Ressort: Sport

DFB-Präsident weist Özils Rassismus-Vorwurf zurück

Frankfurt/Main, 26.07.2018, 11:17 Uhr

GDN - DFB-Präsident Reinhard Grindel hat nun auch persönlich die vom ehemaligen Nationalspieler Mesut Özil erhobenen Rassismus-Vorwürfe zurückgewiesen. "Ich gebe offen zu, dass mich die persönliche Kritik getroffen hat", schrieb Grindel in einer am Donnerstag veröffentlichten Stellungnahme.

Gleichzeitig verteidigte er die selbst geäußerte Kritik: "Wir leben unsere Werte. Deshalb haben wir als DFB das Foto mit dem türkischen Staatspräsidenten Erdogan kritisch hinterfragt. Ich bedauere es sehr, dass dies für rassistische Parolen missbraucht wurde." Rückblickend hätte er als Präsident unmissverständlich sagen sollen, dass jegliche Form rassistischer Anfeindungen nicht hinnehmbar und nicht tolerierbar sei. "Das galt im Fall Jerome Boateng, das gilt für Mesut Özil, das gilt auch für alle Spieler an der Basis, die einen Migrationshintergrund haben", so Grindel. Über die von vielen Seiten geäußerten Rücktrittsforderungen sagte der DFB-Präsident nichts.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-109376/dfb-praesident-weist-oezils-rassismus-vorwurf-zurueck.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com